



Zweitausschreibung

Referenz-Nr.: 86/2017

Die Hochschule Magdeburg-Stendal bietet mehr als 6.200 Studierenden ein Spektrum von ingenieur-, wirtschafts-, gesundheits- und humanwissenschaftlichen Fächern an zwei Standorten. Als familienfreundliche Hochschule auf einem grünen Campus, einem der schönsten in Deutschland, bieten wir Ihnen attraktive Arbeitsbedingungen. Die Elbestadt und frühere Kaiserresidenz Magdeburg zog schon immer kreative Köpfe aus Wissenschaft, Kultur und Politik an. Dies gilt ebenso für unseren zweiten Standort: die Hansestadt Stendal als Geburtsstadt Winckelmanns und Hauptstadt der Backsteingotik.

Die Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg ist praxisorientiert, innovativ und an den Prinzipien der Nachhaltigkeit ausgerichtet. Unsere Studierenden schätzen die angenehme Atmosphäre und das persönliche Miteinander. Die Ausbildungsinhalte der Studiengänge orientieren sich an arbeitsmarktrelevanten Zukunftsfeldern. Mit knapp 1200 Studierenden ist die Hochschule Rottenburg eine kleine aber zukunftsorientierte Hochschule mit einem klaren forstwirtschaftlichen Kernprofil.

Für den Standort Magdeburg wollen die Hochschulen gemeinsam im Rahmen eines Drittmittelprojektes –vorbehaltlich der Mittelverfügbarkeit– zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle besetzen:

:: Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in

Die Stelle im Umfang von 20h/Woche an der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg und 20h/Woche an der Hochschule Magdeburg-Stendal ist nach Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG) zunächst bis zum 31.10.2018 befristet. Arbeitsort ist vorrangig Magdeburg. Die Eingruppierung erfolgt in die Entgeltgruppe 13 TV-L. Es besteht in Kooperation mit einer Universität die Möglichkeit der Promotion.

Aufgabengebiete:

- Wissenschaftliche Bearbeitung eines Forschungsvorhabens zum Brandverhalten von mehrgeschossigen Gebäuden in Holzbauweise
- Umfangreiche Literaturrecherche
- Auswertung von Prüfberichten zu Brandversuchen
- Planung von Brandversuchen
- Entwicklung von Bauteilaufbauten und -anschlüssen
- Unterstützung der Projektkoordination
- Erarbeitung von Forschungsanträgen zu aktuellen Fragestellungen des baulichen Brandschutzes

Einstellungsvoraussetzungen:

- Abgeschlossenes Masterstudium der Fachrichtung Bauingenieurwesen bzw. vergleichbarer Abschluss
- Vertiefte Kenntnisse im Baulichen Brandschutz und Holzbau
- Kenntnisse in der Anwendung von FE-Programmen
- Selbständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise
- Teamfähigkeit, analytisches Denkvermögen, Eigeninitiative

Die Hochschule Magdeburg-Stendal ist bestrebt, den Anteil von Frauen am Personal zu erhöhen. Wir freuen uns daher ausdrücklich über die Bewerbung entsprechender qualifizierter Frauen. Die Hochschule Magdeburg-Stendal ist als familiengerechte Hochschule zertifiziert und unterstützt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in vielfältiger Weise. Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher fachlicher Eignung und Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Bei Fragen zu der ausgeschriebenen Stelle können Sie sich gern an Herrn Prof. Dr.-Ing. Björn Kampmeier per E-Mail: bjoern.kampmeier@hs-magdeburg.de wenden.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (keine E-Mails) - ein ausführliches Bewerbungsanschreiben, das sowohl auf die geforderten Voraussetzungen mit den entsprechenden Nachweisen (Abschlusszeugnisse, Beurteilungen etc.) als auch auf die Motivation der Bewerbung eingehen sollte, die Darstellung Ihres beruflichen Werdeganges, gegebenenfalls aktuelle Arbeitszeugnisse und bei etwaigen Beschäftigungen im öffentlichen Dienst die Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte - bis zum **21.11.2017** unter der Referenznummer **86/2017** an:

Hochschule Magdeburg-Stendal
Personaldezernat
Postfach 3655
39011 Magdeburg

Ohne Angabe der Referenznummer wird Ihre Bewerbung im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt.

Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Die Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Ansonsten werden die Unterlagen von nicht berücksichtigten Bewerber/innen nach Ablauf von drei Monaten nach Ende der Bewerbungsfrist vernichtet.